

Ringkuhkampf | Fesselnde Kämpfe am diesjährigen Frühjahrsstechfest

Breit aufgestellte Spitze



Tanz der Eringerdamen. Über 200 Tiere liefen gestern im Rarner Goler zur Hochform auf.

FOTOS WIS

RARON | Bei wechselhaftem Wetter, das sich am Sonntagmorgens jedoch versöhnlich zeigte, kämpften gestern in der Arena Goler mehr als 200 Kühe um die begehrten Glocken. Bei den schwersten Kämpfen setzte sich am Ende «Vitali» von Anton Williner aus Visp durch.

Das erste Oberwalliser Stechfest in diesem Jahr hatte nicht nur aufgrund der abwechslungsreichen Kampfszenen viel zu bieten. Auch das Wetter zeigte sich von seiner überraschenden Seite. Zu Beginn des Frühjahrsstechfests, das von der Burggemeinde Törbel organisiert wurde, zeigte sich der Himmel über dem Rarner Goler wolkenverhangen, immer wieder setzte Nieselregen ein, ein kühles Lüftchen wehte.

Doch die anfänglich nasalkalten Wetterbedingungen taten sowohl dem Kampfeswillen der Eringerkühe als auch dem Zuschaueraufmarsch keinen Abbruch. Bereits in den Qualifikationsdurchgängen am Sonntagmorgen bekamen die angereisten Zuschauer spannende Zweikämpfe zu sehen. Nachdem sich das Wetter im Verlauf des Tages allmählich besserte, vermochte sich pünktlich zu den Finaldurchgängen schliesslich die Sonne durchzusetzen. Die Temperaturen stiegen auf frühlingshafte Werte.

Zermürbende Kämpfe

Wie üblich eröffneten die Rinder die Finalwettkämpfe, die insgesamt von langen und kräftezehrenden Duellen geprägt waren. So schenkten sich denn auch die Tiere in der Kategorie Rinder nichts, wie etwa «Perle» aus der Stallung von Erno Marx und Familie oder «Vanja» von Anton Williner aus Visp. Schier endlos standen sich die beiden Tiere Auge in Auge, Horn an Horn gegenüber. Nachdem die beiden Rinder auf Geheiss der Besitzer getrennt wurden, klassierten sie sich ex aequo auf dem dritten Rang. Als Siegerin konnte «Cyclamen» von der Stallung Armin und Horst Wyssen aus Agarn die Ehrenrunde antreten.

Auch im Finale der Erstmelken gab es rasante Schwünge zu sehen. Besonders spannend war das Aufeinandertreffen von «Jaloux» der Agarner Armin und Horst Wyssen und «Ajana» von der Stallung Anthamatten-Williner aus Mattsand. Den langen und kräftezehrenden Zweikampf konnte schliesslich

«Ajana» für sich entscheiden, woraufhin diese auf dem zweiten Platz klassiert wurde. Kontrahentin «Jaloux» wurde Dritte. Siegerin der Erstmelken wurde «Pandore» von den Laldner Wiwanni Pütü.

Nach zwei langen Finaldurchgängen sorgten die Kühe der dritten Kategorie schliesslich für einen schnellen Durchlauf. «Florence» von den Geschwistern Imseng aus Wiler holte sich die Siegertrophäe und musste daraufhin zum Dopingtest antraben. Die tapfere Lötschentalerin verwies die Eringerdamen «Rambo» aus der Turtmänner Stallung Eringer Dahna Brügg und «Larina» der Züchter Anthamatten-Williner auf die Plätze zwei und drei.

Unnachgiebig zeigten sich indes auch die beiden Kämpferinnen «Diva» aus der Stallung Gsponer aus Lalden sowie «Dolly» von den Gebrüdern Furrer aus Bürchen. Die Tiere lieferten sich in der zweiten Kategorie einen zermürbenden Kampf, der schliesslich zugunsten von «Diva» ausging. In der Folge klassierte sich «Dolly» auf dem zweiten Platz, der «Marissa» aus der Stallung Karlen-Steiner aus Niedergesteln auf dem dritten Rang folgte.

Um etwa 17.20 Uhr wurden sodann die schwersten Kämpferinnen in die Arena geführt. In der ersten Kategorie der Kühe sorgten nicht nur «Milla» von Cédric und Lea Ammann aus Agarn und «Tango» von Angelo und Gian Fux aus Eggerberg für ein spannendes Duell; auch «Perine» von den Gebrüdern Furrer aus Bürchen

und «Niki» von Serena und Robin Anthamatten aus Saas-Almagell kämpften hartnäckig. Zum Sieg reichte es den vier Eringerdamen jedoch nicht. An die Spitze kämpfte sich «Vitali» von Anton Williner aus Visp.

Eine eindeutige Favoritin auf den Tagesieg hatte sich während der Qualifikationskämpfe nicht abgezeichnet, da, so war aus Züchterkreisen zu vernehmen, die Spitze inzwischen sehr breit aufgestellt sei. Alle Tiere, die sich für das Finale qualifizieren konnten, hätten Chancen auf den Sieg gehabt. Die Kräfteverhältnisse der Tiere waren überaus ausgeglichen.

Zufriedene Organisatoren

OK-Präsident Urs Juon zeigte sich im Gespräch sichtlich zufrieden mit der Austragung des Stechfests. Am Morgen habe es noch eher schlecht ausgesehen wegen des Wetters, betont er. Dank der Aufhellungen am Nachmittag habe man aber zahlreiches Publikum begrüsen können. «Gegen 4000 Eintritts wurden verzeichnet», freut sich der Törbler Gemeindepräsident. Insgesamt rund 300 Personen aus Törbel hätten beim Anlass mitgeholfen. «Das halbe Dorf war am Stechfest», scherzt Juon. Er selbst habe zwar keine Eringerkühe, sei aber in Törbel nahe an der Landwirtschaft dran, erklärt er seine Motivation, im OK mitzuwirken. Die Einnahmen aus der Organisation des Stechfests will die Burggemeinde Törbel nun für ihr Sanierungsprojekt auf der Moosalp einsetzen. **pan/pm**

RANGLISTE

Kategorie 1

1. Vitali, Williner Anton, Visp. 2. Niki, Anthamatten Serena und Robin, Saas-Almagell. 3. Bobino, Stallung Gsponer, Lalden. 4. Perine, Gebrüder Furrer, Bürchen. 5. Tango, Fux Angelo und Gian, Eggerberg. 6. Milla, Ammann Cédric und Lea, Agarn. 7. Farouk, Burgener Beat, Saas-Grund.

Kategorie 2

1. Diva, Stallung Gsponer, Lalden. 2. Dolly, Gebrüder Furrer, Bürchen. 3. Marissa, Karlen-Steiner, Niedergesteln. 4. Tira, Stallung Seematter, Crengeles. 5. Dallas, Stallung Eringer Dahna Brügg, Turtmann. 6. Baron, Burgener Beat, Saas-Grund. 7. Sultane, Gebrüder Jäger, Turtmann.

Kategorie 3

1. Florence, Geschwister Imseng Robert, Wiler. 2. Rambo, Stallung Eringer Dahna Brügg, Turtmann. 3. Larina, Anthamatten-Williner, Matt-

sand. 4. Mira, Jäger Carlo, Turtmann. 5. Carina, Anthamatten Chantal und Ogger Damian, Turtmann. 6. Tirana, Gebrüder Jäger, Turtmann. 7. Tripoli, Wyssen Christoph, Susten.

Erstmelken

1. Pandore, Wiwanni Pütü, Lalden. 2. Ajana, Anthamatten-Williner, Mattsand. 3. Jaloux, Wyssen Armin und Horst, Agarn. 4. Lorens, Gebrüder Jäger, Turtmann. 5. Pinella, Stallung Walpen-Werlen, Reckingen. 6. Corina, Stallung Walpen-Werlen, Reckingen. 7. Colonneil, Williner Fabienne, Visp.

Rinder

1. Cyclamen, Wyssen Armin und Horst, Agarn. 2. Turin, Amacker Edy und Mauro, Eischoll. 3. Vanja, Williner Anton, Visp. 4. Perle, Marx Erno und Familie, Susten. 5. Shagiri, Wyssen Diego und Madlen, Susten. 6. Felina, Stallung Kummer-Walpen, Naters. 7. Samba, Gebrüder Furrer, Bürchen.



Kategorie 1. OK-Chef Urs Juon mit Anton und Imelda Williner und Siegerin «Vitali».



Kategorie 2. «Diva», die Stärkste ihrer Kategorie, mit ihren Besitzern Viktor und Raymond Gsponer.



Kategorie 3. Hugo und Roland Imseng freuen sich gemeinsam über den Kategoriensieg von «Florence».



Erstmelken. «Pandore» mit Stefan Leiggener, Veit Schmid, Fabian Weyer und mehreren Nachwuchszüchtern.



Rinder. Cindy und Urban Schnydrig-Wyssen mit Siegerin «Cyclamen».